

Energie/Umwelt

# Wann lohnt es sich alte Haushaltgeräte zu ersetzen?

## Sieben Tipps

Wann soll man stromfressende Haushaltgeräte ersetzen? Bei einem ineffizienten Tumbler kann sich das erstaunlicherweise schon innerhalb der ersten vier Jahre nach Kauf lohnen. Die neue WWF-App gibt dazu Auskunft. Warten, bis der alte Kühlschrank oder der Backofen kaputtgeht oder das Gerät vorher ersetzen? Eine Frage, bei der oft das Bauchgefühl entscheidet. Hier hilft die neue WWF-App (Suchwort «WWF Ratgeber») weiter. Sie funktioniert ganz einfach: Der Nutzer beantwortet vier bis fünf Fragen zu seinem Haushaltgerät und erfährt, wann dessen Ersatz ökologisch und finanziell sinnvoll ist.

Das Sparpotential ist gross, denn der Anteil der Schweizer Haushalte am gesamten Stromverbrauch liegt bei rund 30 Prozent. «Die Technik hat bei Haushaltgeräten in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht», erklärt Jennifer Zimmermann vom WWF Schweiz. «Manchmal lohnt es sich deshalb sowohl finanziell wie auch ökologisch, ein älteres Gerät zu ersetzen, auch wenn es noch einwandfrei läuft». Bei einem ineffizienten Tumbler in einem Mehrfamilienhaus kann sich das auch dann lohnen, wenn das Gerät innerhalb der letzten vier Jahre neu gekauft wurde. Ein effizientes Neugerät spart während seiner durchschnittlichen Lebensdauer von 15 Jahren nach Abzug der Herstellungsenergie 28'000 Kilowattstunden Strom respektive 1'350 Franken. Ein Vergleich von zehn Geräten, die normalerweise in einem Haushalt zu finden sind, zeigt: Sind Kühl- und Gefrierschrank, Kochherd, Backofen, Geschirrspüler, Kaffee- und Waschmaschine, Tumbler sowie Fernseher und Computer ungefähr zehn Jahre alt, verbrauchen die Geräte gesamthaft etwa 3'100 Kilowattstunden pro Jahr. Derselbe Gerätepark mit den besten aktuell erhältlichen Geräten braucht fast die Hälfte weniger Strom (1'640 kWh pro Jahr). Das spart jährlich Kosten von rund 300 Franken.

[Per KLICK zum WWF Faktenblatt «Effiziente Geräte im Haushalt»](#)

**Kontakt:**  
Jennifer Zimmermann, Projektleiterin Konsum, WWF Schweiz, 079 778 51 01, [jennifer.zimmermann@wwf.ch](mailto:jennifer.zimmermann@wwf.ch)

### Tipps für Konsumenten:

- Kostenlos die WWF-App fürs iPhone oder Android-Handys herunterladen (Suchwort „WWF-Ratgeber“ eingeben)
- Beim Neukauf unbedingt das effizienteste topten.ch-Gerät wählen
- Grösse des Geräts den Bedürfnissen anpassen. Ein Zweipersonen-Haushalt braucht nicht dasselbe Kühlschrankmodell wie eine Grossfamilie
- Alte Geräte zur kostenlosen Entsorgung in eine Verkaufsstelle zurückbringen
- Elektrogeräte bei Nichtgebrauch mit einer schaltbaren Steckerleiste vom Netz trennen
- Geräte wie Waschmaschine und Geschirrspüler nur ganz gefüllt laufen lassen
- Für den ganzen Haushalt Ökostrom mit dem Label «naturemade star» kaufen

«Häufig lohnt sich der Ersatz von Stromfressern, auch wenn sie noch funktionieren», meint Zimmermann. «Die Energie, welche zur Herstellung notwendig war, ist manchmal schon nach wenigen Monaten eingespart.» Dies gilt aber nur für Haushaltgeräte. Bei Handys und Computern spielt die Herstellungsenergie die Hauptrolle, weil diese Geräte viel weniger Strom verbrauchen als Haushaltsgeräte wie beispielsweise ein Kühlschrank. Wichtig ist zudem, dass man alte Geräte fachgerecht entsorgt und nicht weiterverwendet. Nur so können die darin enthaltenen wertvollen Rohstoffe zurück gewonnen werden und die Energiebilanz ist positiv.

red

